



### Die Stimmung im Jahresvergleich (Klimaindex\*)

Frage	Herbst 2013	Herbst 2014	Herbst 2015
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols	-11	-1	13
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol	-30	-18	0
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation der Familie	-2	-1	2
Fähigkeit, mit dem Lohn über die Runden zu kommen	-9	-5	-3
Ist mein Arbeitsplatz gesichert?	51	59	63
Erfolg bei der Suche nach einem gleichwertigem Arbeitsplatz	-41	-40	-33

\* Klimaindex: Skala von -100 (negative Stimmung) bis 100 (positive Stimmung) Quelle: AFI

Südtirols Arbeitnehmer erwarten zwar weiterhin eine positive Entwicklung der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes – doch ihre **finanzielle Situation** hat sich noch **nicht verbessert**. Die Ergebnisse des neuen AFI-Barometers.



von Heinrich Schwarz

**M**it seiner zehnten Auflage feiert das AFI-Barometer ein kleines Jubiläum. Vier Mal pro

Jahr erhebt das Arbeitsförderungsinstitut das Stimmungsbild der Südtiroler Arbeitnehmer. Und seit der ersten Erhebung im Sommer 2013 lässt sich ein klarer Trend verzeichnen: Das Stimmungsbild hellt kontinuierlich auf – allerdings nur, was die Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes und des Ar-

beitsmarktes betrifft. Die finanzielle Situation der Arbeitnehmer hingegen hat sich weder verbessert noch verschlechtert. Nach wie vor gibt jeder Dritte an, mit seinem Lohn nur mit Schwierigkeiten über die Runden zu kommen.

„Südtirols Arbeitnehmer sehen, wie sich der wirtschaftliche Aufschwung

festigt – aber noch nicht dessen Früchte“, so die Grundaussage von AFI-Direktor Stefan Perini.

Einige Details:

Immer mehr Arbeitnehmer glauben, dass sich die wirtschaftliche Situation Südtirols bessern wird. Gleichzeitig geht ein Großteil davon aus, dass sich der angeschlagene Arbeitsmarkt stabilisiert und das Risiko eines Arbeitsplatzverlustes sinkt. Trotzdem fürchten die meisten Arbeitnehmer, dass sie keinen gleichwertigen Job finden würden.

## Die AFI-Prognosen

Welche **Wirtschaftszahlen** das Arbeitsförderungsinstitut für das Jahr **2015** prognostiziert.

(hsc) Schon jetzt kann man sagen, dass das Jahr 2015 ein Jahr des Aufschwungs für Südtirols Wirtschaft ist. So zeigt es auch eine Zwischenbilanz des Arbeitsförderungsinstitutes. Doch das AFI geht noch einen Schritt weiter und prognostiziert bereits die Endergebnisse für das laufende Jahr. Beachtet wurde dabei stets die durchschnittliche Veränderung gegenüber 2014.



**Stefan Perini:**  
 „Neuer Spielraum für Lohnverhandlungen“

Das AFI erwartet einen Zuwachs der Beschäftigten um 1,2 Prozent (aktuell 1,0) und einen Rückgang der Arbeitslosenzahlen um 3,0 Prozent (-2,1). Die Arbeitslosenquote schätzt man für Jahresende auf 4,0 Prozent (4,3). Laut Prognose wird das Exportvolumen Südtirols um 6,0 Prozent (7,6) ansteigen – das Importvolumen um 1,0 Prozent (-0,5). Für den Tourismus hält das

AFI einen neuen Nächtigungsrekord für möglich. Man erwartet ein Nächtigungs-Plus von 3,4 Prozent (3,8) gegenüber dem Vorjahr. Die Inflationsrate schätzt das AFI auf 0,6 Prozent (0,7), das Kreditvolumen soll um 1,1 Prozent (4,2) ansteigen. Und: Das AFI hält ein Wirtschaftswachstum von 1,0 bis 1,5 Prozent für realistisch. „Die gute Nachricht für die Arbeitnehmer: Es eröffnet sich neuer Spielraum für Lohnverhandlungen“, betont AFI-Direktor Stefan Perini.

**Wie das AFI erstmals erhoben hat, suchten in den letzten zwölf Monaten gleich 15 Prozent der Arbeitnehmer einen neuen Arbeitsplatz**

Übrigens: Wie das AFI erstmals erhoben hat, suchten in den letzten zwölf Monaten gleich 15 Prozent der Arbeitnehmer einen neuen Arbeitsplatz. Betrachtet man nur die 20- bis 29-Jährigen, sind es sogar 34 Prozent. Vor allem Arbeitnehmer aus dem Privatsektor waren auf Jobsuche.